



Digitale Anwendungen zur Steigerung der Ressourceneffizienz in zirkulären Produktionsprozessen - Modellvorhaben Kohleregionen - DigiRes II

www.digiress.de

Kurzprofil

Ressort	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Nordrhein-Westfalen (MUNV NRW)
Referat	T I 4 in Kooperation mit VIIIA1 MUNV NRW
Strategischer Rahmen	Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie; Investitionsgesetz Kohleregionen; Wirtschafts- und Strukturprogramm; Reviervertrag
Programmgruppe	Deutsches Ressourceneffizienzprogramm - ProgRes III (2020-2023)
Zuwendungsempfänger	vorrangig KMU (Unternehmen; Forschungseinrichtungen und Hochschulen nur mit KMU)
KMU-relevant	ja
Fördergebiet	Deutschland, Kohleregion „Rheinisches Revier“ nach Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG)
Förderart	Zuschuss
Beihilferahmen	AGVO Art. 25, 28, 29; De-minimis
Förderbereich	Forschungs- und Entwicklungsförderung, Innovationsförderung, Umweltförderung
Technologie- und Forschungsfelder	Umweltforschung, Umweltschutz und -technik, Produktionstechnik/Verfahrenstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik
Laufzeit	2024 – 2028
Projekträger	VDI Technologiezentrum GmbH; VDI-Platz 1; Düsseldorf 40468; E-Mail: pt_bmu@vdi.de

Kurzbeschreibung

Generelle Zielsetzung

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) fördert in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Nordrhein-Westfalen mit dieser Maßnahme Vorhaben zur Digitalisierung von zirkulären Produktions- und Wertschöpfungsprozessen, um Materialeinsparungen und damit die nachhaltige Nutzung von Ressourcen in Unternehmen zu unterstützen. Das bundesweite Förderprogramm DigiRes (BANZ AT 22.07.2022 B5) wird mit dieser Förderrichtlinie durch Modellvorhaben im Fördergebiet des Rheinischen Reviers gemäß Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) ergänzt.

Spezifische Zielsetzung

Im Rahmen der vorliegenden Bestimmungen sollen Projekte mit digital-ökologischem Innovationscharakter gefördert werden, die auf eine tiefgreifende umweltbezogene Umstellung unternehmerischen Handelns abzielen. Es sollen konkrete Digitalisierungsmaßnahmen entwickelt werden, um einen effizienteren Umgang mit Ressourcen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu ermöglichen. Die Förderschwerpunkte gliedern sich in die drei Bereiche „Digitale Optimierung von Produktionsprozessen“, „Digitale Optimierung der Produktgestaltung“, sowie „digitale Geschäftsmodelle für ressourceneffiziente und zirkuläre Wertschöpfung“. Spezifisches Ziel ist die Diversifizierung der Wirtschaft sowie das wirtschaftliche Wachstum in Nordrhein-Westfalen im Fördergebiet Rheinisches Revier. Zuwendungen für die „Modellvorhaben Kohleregionen“ dienen im Rahmen dieser Förderung daher auch der Bewältigung des Strukturwandels, der Sicherung der Beschäftigung und sind für alle Wirtschaftszweige offen.

Förderkonditionen

Förderberechtigt sind Einzel- oder Verbundvorhaben von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Als Verbundpartner sind im Einzelfall auch Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Deutschland förderfähig. Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Dauer von bis zu drei Jahren gewährt werden. Die Förderung erfolgt entweder als De-minimis-Behilfe oder im Rahmen der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO). Für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sind die zuwendungsfähigen projektbezogenen Kosten förderfähig. Die Finanzierung erfolgt als Anteilfinanzierung. Für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) sind differenzierte Aufschläge möglich, die ggf. zu einer höheren Förderquote führen. Hochschulen und Forschungseinrichtungen sollen, sofern notwendig, im Unterauftrag oder als Verbundpartner der Unternehmen eingebunden werden, zuwendungsfähige projektbezogene Ausgaben werden individuell bis zu 85% gefördert. Ein Eigeninteresse der Zuwendungsempfänger wird mittels Erbringung eines Eigenanteils der zuwendungsfähigen Kosten nachgewiesen.

Quelle

Bekanntmachung des BMUV zu „Digitale Anwendungen zur Steigerung der Ressourceneffizienz in zirkulären Produktionsprozessen - Modellvorhaben Kohleregionen - DigiRes II“ vom 30.01.2024 (BANZ AT 04.03.2024 B4)